

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES
DES AMTES GROSSER PLÖNER SEE

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 25. Juni 2015
im Haus Schwanensee in Bosau
von 18:00 Uhr bis 18:54 Uhr (öffentlicher Teil)
von 18:55 Uhr bis 19:05 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 18:54 Uhr bis 18:55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 12.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Max Plieske
als stellv. Vorsitzender

BGM Holger Beiroth

BGM Uwe Koch

GV'in Birgit Steingräber-Klinke *für BGM Jörg Prüß*

BGM Günter Schnathmeier *für BGM Jochen Usinger*

BGM Olaf Wendorf

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Neuhoff, Amt Großer Plöner See

AV Gerold Fahrenkrog, GB Mario Schmidt, GV Alfred Jeske; Gleichstellungsbeauftragte

Frau Bruhn, Personalratsvorsitzende Frau Bräuer; Presse: Herr Kuhr (OHA); Zuhörer: 1

Es fehlten: BGM Johannes Hintz

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses des Amtes Großer Plöner See waren durch Einladung vom 10.06.2015 zu Donnerstag, 25. Juni 2015 um 18:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die stellv. Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung: (nach Beschlussfassung zu TOP 2)

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
 2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
 3. Niederschrift vom 05. Februar 2015
 4. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
 5. 1. Nachtrag zum Stellenplan 2015 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil
 6. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2014
 7. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014
 8. Abrechnung der Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2014
 9. Abrechnung der Kosten gem. § 8 Abs. 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bosau für das Jahr 2014
 10. Abwasserbeseitigungskonzepte für die Gemeinden des Amtes Großer Plöner See
 11. Einwohnerfragestunde
 12. Anfragen der Mitglieder
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
13. Sozialhilfeangelegenheiten
 14. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es wurden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge beantragt.

TOP 2**Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 13 bis 14 werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

dafür: 6

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 3**Niederschrift vom 05. Februar 2015**

Es werden keine Einwände und Anregungen erhoben.

TOP 4**Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters**

AV Fahrenkrog hat keine Mitteilungen zu machen.

GB Schmidt berichtet über folgende Punkte:

- Kosten für Flüchtlinge
- Satzung für wiederkehrende Straßenausbaubeiträge
- Ernennung von Ehrenbeamten
- Pflege von Außenflächen/Winterdienst am Standort Plön
- Verträge Kindertagesstätten
- Einzug der Johanniter in das Amtsgebäude

Herr Bürgermeister Beiroth bemängelt, dass es von Seiten des Kreises keine Informationen über Zuzug und Weggang von Flüchtlingen gegenüber den Gemeinden gibt. Auch wird wenig Rücksicht auf die Probleme mit Ethik und Glaubensunterschieden genommen.

TOP 5**1. Nachtrag zum Stellenplan 2015 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil**

Beschluss:

Dem anliegenden 1. Nachtrag zum Stellenplan 2015 wird zugestimmt.

dafür: 6

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 6**Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2014**

Beschluss:

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 66.331,07 € für das Haushaltsjahr 2014 wird gemäß § 82 Gemeindeordnung zugestimmt.

dafür: 6

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 7**Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014****Beschluss:**

Die Belege und sämtliche Kassenunterlagen liegen vollständig vor. Die Buchungen sind entsprechend der Belege nachgewiesen. Die Prüfung ergibt keine Beanstandungen.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 ist somit gemäß § 94 Abs. 3 GO geprüft.

Dem Amtsausschuss wird nachstehender Beschluss empfohlen:

Die Jahresrechnung 2014 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 1.546.023,73 EUR und Soll-Ausgaben mit 1.551.417,24 EUR gemäß § 94 Abs. 3 GO beschlossen. Der Gesamtunterschuss beträgt 5.393,51 €.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Abrechnung der Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2014****Beschluss:**

Die Abrechnung der Amtsumlage für das Haushaltsjahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Abrechnung der Kosten gem. § 8 Abs. 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bosau für das Jahr 2014****Beschluss:**

Die Abrechnung für das Haushaltsjahr 2014 für die Kosten des geschäftsführenden Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Abwasserbeseitigungskonzepte für die Gemeinden des Amtes Großer Plöner See****Beschluss:**

1. Der vorstehend genannten Verfahrensweise wird zugestimmt.
2. Zur nächsten Sitzung des Amtsausschusses werden Angebote von Planungsbüros (z. B. Ing. Hauck in Kiel, Ing. Viebrock in Engelau und eds-planung in Gettorf) eingeholt.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Einwohnerfragestunde**

Herr Dr. Tamchina aus der Gemeinde Nehmen weist darauf hin, dass aufgrund von sinkenden Einwohnerzahlen der Bau von zentralen Abwasseranlagen unwirtschaftlich und teuer ist und fragt nach, ob ein Bericht aus der Zeitschrift „Der Spiegel“ dem Ausschuss bekannt ist.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Herr GB Schmidt erläutert, dass dieses sicher aufgrund des demografischen Wandels beachtet werden sollte.

TOP 12**Anfragen für Mitglieder****Layouts des Lokalteils der Kieler Nachrichten**

Herr Bürgermeister Wenndorf weist auf die Veränderungen des Lokalteils der Kieler Nachrichten hin und hat den Redakteur, Herrn Schekahn, daraufhin angesprochen.

Es würde nur dann die Möglichkeit zu einer Verbesserung geben, wenn sich die Gemeinden des Amtes solidarisieren würden und eine Resolution bei den Kieler Nachrichten einreichen.

Herr GV Pliexse fragt Herrn Kuhr vom OHA, wie diese Veränderung zu erklären ist. Herr Kuhr erklärt, dass dieses die neue Firmenpolitik der Zeitung widerspiegelt. Hierdurch gehe „echter“ Journalismus verloren. Herr AV Fahrenkrog schlägt vor, ein Resolutionsschreiben zu verfassen. Herr GB Schmidt wird sich mit dem Amt Lütjenburg in Verbindung setzen und weitere Informationen einholen. Das Thema soll im nächsten Amtsausschuss nochmals besprochen werden.

Herr Kuhr bietet den Gemeinden ein vierwöchiges kostenloses Abonnement der OHA an und bittet um Übersendung einer Adressliste. Dieses soll aber nicht als Abwerbung gewertet werden.

Verpflichtung zur Vorhaltung eines Notstromaggregates

Herr Bürgermeister Schnathmeier fragt nach, ob eine Gemeinde als Träger der Feuerwehr verpflichtet ist, ein Notstromaggregat vorzuhalten.

Herr GB Schmidt teilt mit, dass in der Gemeinde Bosau eine Notrufzentrale eingerichtet worden ist. Über die Verpflichtung zur Anschaffung ist aber nichts bekannt. Solche Geräte stehen sich auf Dauer auch kaputt.

Herr Bürgermeister Wenndorf teilt mit, dass im Kindergarten Dannau ein Gerät von der Bundeswehr fest eingebaut worden ist.

Breitbandversorgung

Herr Bürgermeister Beiroth weist darauf hin, dass die Telekom den Breitband-Zweckverbänden Konkurrenz macht und damit die Förderfähigkeit in Frage stellt und verweist auf Berichterstattungen in den Kieler Nachrichten (z. B. vom 21.02.2014).

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

STELLV. VORSITZENDER**PROTOKOLLFÜHRERIN***Max Plieske**Brigitte Neuhoff***Anlagen zum Protokoll:**

- keine -

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS
